

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 25

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einleiden, 24. Juni 1910. || Nr. 25 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Blh. Schnyber, Hiltich und Paul Diebold, Rickenbach (Schöngg), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einlieferungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Ansat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Zur St. Gallischen Seminargeschichte. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

+ Zur St. gallischen Seminargeschichte.

Die kürzlichen Seminarunstimungen, die durch die korrekte Stellungnahme der maßgebenden behördlichen Persönlichkeiten eine Wandlung angenommen, wie sie damaligen Verhältnissen im Interesse der friedlichen Weitergestaltung entsprach, gestatten uns jetzt, einen ruhigen Rückblick auf frühere st. gallische Lehrerseminarvorkommnisse zu tun, was ebenfalls im Zeichen des Friedens geschehen soll.

Das erste st. gallische Lehrerseminar in den dreißiger Jahren des verfloffenen Jahrhunderts war schon eine tief ins st. gallische Volksleben eingreifende Landesangelegenheit und leider auch eine Parteisache, zunächst von der Seite der Liberalen! „Wer die Schule, die Jugend hat, der hat auch die kommende Generation“ — das war die richtige Erkenntnis derselben!

Das erste Seminar, verbunden mit der st. gallischen Kantonschule, welche erst später sich katholisch nannte, begründet vom liberalen kathol.